

INNENSTADT



Ihr Ansprechpartner:
Matthias Bittner
Telefon: 7501-4418
E-Mail: innenstadt@fnp.de



TAGESTIPPS

Ausblick Bildung, Börse für Aus- und Weiterbildung, ab 15 Uhr in der Zentralbibliothek, Hasengasse 4, Telefon 21 23 80 80. Der Eintritt ist frei.



Über Grenzen. Eine Region erzählt, Literaturtage Mittelamerika mit Valeria Luiselli, Sergio Ramirez, Paco Ignacio Taibo II, Raul Zelik u.a. ab 16 Uhr im Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2, Telefon 7 56 18 40.



Die Bücherbände ab sechs Jahren bekommt aus „Mopsmann im Zweierpack“ von Sebastian Meschenmoser vorgelesen, los geht's um 15 Uhr in der Kibi – Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek, Arnsburger Straße 24, Telefon 21 23 16 31.



Kritisches zur Zukunft Afrikas

Altstadt. Einen ungewohnten Blick auf Afrika zeigt eine Ausstellung vom 25. Januar bis 10. Februar im Haus am Dom, Domplatz 3: Auf die Frage „Quo vadis, Afrika?“ geben afrikanische Karikaturisten eine eigenwillige Antwort. 68 Karikaturisten aus 20 afrikanischen Ländern nahmen 2011 an einem vom „Dritte Welt Journalistennetz“ initiierten Karikaturenwettbewerb teil. Mit ihren kritischen Zeichnungen tragen sie dazu bei, die Sichtweisen in und auf Afrika zu schärfen. Geöffnet ist täglich von 9 bis 17 Uhr, donnerstags bis 21:30 Uhr. Eintritt frei. *red*

Dieses Duo teilt jetzt aus

Youtube-Video der „Frankfurter Klasse“ wurde schon 32 000 Mal aufgerufen

Das Comedy-Duo „Frankfurter Klasse“ startet durch: Jochen Döring und Tim Karasch sind auf dem besten Weg, über die Mainmetropole und Hessen hinaus Bekanntheit zu erlangen.

Nordend. „Zeynep hat eingeschlagen wie ‚Fack Ju Göhte‘“, sagt Jochen Döring. Eine kleine Erklärung für alle, die gerade nur Bahnhof verstehen: Zeynep ist Dörings Paraderolle. Und die hat dem Comedy-Duo „Frankfurter Klasse“, zu dem auch Tim Karasch zählt, zum Durchbruch verholfen. Eine Parallele zum erfolgreichen Streifen „Fack Ju Göhte“ zu ziehen, ist nicht schwer; Zeynep ist zwar eine Frau, aber genauso pröhlig wie Zeki, der Protagonist des Kinofilms.

Zeyneps bisher größter Erfolg ist das Youtube-Video „Mülleimer“: Die junge Türkin, behängt mit Billigschmuck und eingekleidet bei Primark, versucht sich mit ihrem Kumpel Nabil Masaad zu verabreden. Das stellt sich als schwieriger heraus, als man denken könnte. Über 32 000 Mal wurde das Video bereits angeklickt.

Verschiedene Figuren

Comedy machen Karasch und Döring bereits seit gut fünf Jahren. Sowohl in Form von Clips auf Youtube als auch mit ihrem Live-Programm „Die Reise des Goldfisches“. Was also gab den Ausschlag für den Erfolg? „Zeynep ist nationaltauglich“, sagt Karasch mit einem Lächeln. Die übrigen Rollen der beiden, insgesamt sind es neun, seien sehr frankfurterisch. Zeynep zwar auch, „aber solche Mädchen findet man in jeder Großstadt“.

Auch „Badesalz“-Comedian Henri Nachtsheim spielt im Video „Mülleimer“ mit. Er ist bereits seit 2006 ein Fan der beiden, seit ihrer Internetshow „Marios Heimspielanalyse“ – ein komödiantischer Kommentar zu allen Eintracht-Heimspielen. Die Rolle des Mario Pfaff, gespielt von Döring, gehört inzwischen zum festen Repertoire der „Frankfurter Klasse“. „Ich finde



Auch ein Weg zum Erfolg: Bei der Vorstellung ihrer DVD gab das Duo Tim Karasch und Jochen Döring mehrere Runden aus.

Foto: Kammerer

die beiden einfach gut. Und sie sind auch live eine tolle Erfahrung. Das macht viel aus“, urteilt Nachtsheim.

Angst vor Konkurrenz hat er keine. Als „Mundstuhl“ vor gut 15 Jahren auf den Markt drängten, sei es schon „eine Art Kriegserklärung“ gewesen, erzählt Nachtsheim. Dennoch hätten die Konkurrenten keinerlei Nachteile gebracht, also sieht das Comedy-Urgestein die Sache nun entspannt. „Und wir sind ja auch ganz unterschiedliche Typen. Außerdem sind die Charaktere der ‚Frankfurter Klasse‘ pröhliger als unsere.“ Nachtsheim ist der Meinung, die Frankfurter Klasse sei „trotz ihrer kreativen Leistung

nicht da, wo sie sein sollten“. So haben sie etwa noch Zweitjobs. Karasch arbeitet als Sozialarbeiter mit benachteiligten Menschen. Der enge Kontakt ermöglicht ihm einen besseren Zugang zu Charakteren, denn auch benachteiligte Mitbürger werden bei der „Frankfurter Klasse“ aufs Korn genommen. „Man darf im Prinzip über alles lachen“, findet Karasch.

Mit Alkohol bestochen

Döring ist Schauspieler und unter anderem regelmäßig am Staatstheater Darmstadt zu sehen. Dazwischen versucht der zweifache Vater noch genügend Zeit für seinen einjährigen Jungen und seine drei Jah-

re alte Töchter zu finden. „Das ist schon manchmal schwer“, sagt er. Denn inzwischen steht er auch mit Karasch regelmäßig vor dem Publikum. Etwa erst kürzlich bei der Release-Party ihrer DVD „Die Reise des Goldfisches“ im „Backstage“. „Wir haben Schnaps-Runden geschmissen, um uns Freunde zu erkaufen“, scherzt Karasch.

Auch im Theater „Die Schmiere“ tritt das Duo öfter auf. Und am Samstag, 25. Januar, ab 20 Uhr sind die Comedians in Bäppis Theatralalla zu sehen. Denn auch dieses Frankfurter Comedy-Urgestein ist begeistert vom Duo. „Wir haben einfach den gleichen Humor“, sagt Bäppi la Belle. *wch*



Zeynep (Jörg Döring, II.) und Kumpel Nabil Masaad (Tim Karasch).

McPaper ist umgezogen

Bornheim. Der Saturn in der Berger Straße hat im vergangenen Jahr geschlossen. Seither hat sich auch die Geschäftswelt um den ehemaligen Elektrofachmarkt gewandelt, Geschäfte haben geschlossen und sind umgezogen. Das Geschäft McPaper jedenfalls hat nicht wie von uns fälschlicherweise berichtet geschlossen. Er ist nur auf die andere Straßenseite in einen anderen Laden gezogen. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Wer also Schreibbedarf sucht, wird weiterhin fündig in der Berger Straße. *red*

Reporter blickt auf Ost und West

Bockenheim. Mit einem prominenten Blick in die Ost-West-Geschichte wartet am Freitag, 24. Januar 2014, ab 20 Uhr, der „Salon am Kirchplatz“ der Evangelischen Kirchengemeinde Bockenheim, Kirchplatz 9, auf: Gast ist diesmal Joachim Jauer. Er war in seiner redaktionellen und zeitweise leitenden Tätigkeit der ZDF-Sendereihe „Kennzeichen D“ Augenzeuge und Chronist der weltbewegenden Ereignisse des Jahres 1989 in Osteuropa. In seinem Buch „Urbi et Gorbis“ (Herder-Verlag) erzählt er von der großen Hoffnung auf Freiheit und von Menschen, deren Mut das Wunder der Wende ermöglicht hat. 1999 erhielt Jauer die „Goldene Kamera“ für Glaubwürdigkeit im Fernsehen. *red*

Erste Hilfe am Kind

Nordend. Kinder sind neugierig und wollen die Welt erobern: Schnell ist da der Finger in der Steckdose oder Spülmittel wird probiert. Was getan werden muss, wenn das Kind in akuter Gefahr ist, lernen Eltern im Kurs „Erste Hilfe am Kind“ im Zentrum Familie. Teilnehmer werden auf die richtigen Hilfemaßnahmen durch praktische Übungen vorbereitet. Der Kurs ist am Samstag, 8. Februar, von 9 bis 17 Uhr. Die Teilnahme kostet 40 Euro. Anmeldung unter 1501138 oder E-Mail an zentrum.familie@hdv-ffm.de. *red*

Arien werden